



Antrag

der Fraktionen von SPD, Bündnis 90/Die Grünen und der Abgeordneten des SSW

Attraktivität der Landespolizei erhalten

Der Landtag wolle beschließen:

Wie die gesamte Landtagsverwaltung steht besonders auch die Landespolizei vor dem Hintergrund des demographischen Wandels und eines sich abzeichnenden Wettbewerbs mit anderen Bereichen der öffentlichen Verwaltung und der privaten Wirtschaft bei der Anwerbung geeigneter Nachwuchskräfte vor großen Herausforderungen. Die spezifischen Anforderungen des Polizeiberufs in einer sich ständig wandelnden Gesellschaft bedingen bei der Einstellung von Nachwuchskräften hohe Anforderungen im Bereich der körperlichen Fitness und besondere Qualifikationen im Bereich der mentalen und sozialen Kompetenzen. Ziel muss es daher sein, ein möglichst breites Feld an geeigneten Bewerberinnen und Bewerbern zu gewinnen, um den Leistungsstand und das hohe Ansehen der Landespolizei auch in Zukunft gewährleisten zu können.

Der Landtag unterstützt die nachfolgend genannten Maßnahmen zum Erhalt der Attraktivität der Landespolizei und bittet die Landesregierung zu den jeweils genannten Punkten in der 17. Sitzung des Landtages schriftlich zu berichten.

1. Nachwuchsakquise fördern

Der Landtag begrüßt das von der Landesregierung erarbeitete Nachwuchskonzept, das besonders darauf ausgerichtet ist, neben der Gewinnung von Schulabsolventinnen und – Absolventen für die Polizeiausbildung gleichermaßen die Gewinnung von Frauen und Männern mit Berufsausbildung oder anderen Vorkenntnissen zu fördern. Ziel muss es sein, möglichst breite Bevölkerungsschichten für den Polizeiberuf zu interessieren, um so auch künftig einen hohen Stand der Bewerberzahlen zu erhalten.

Von besonderer Bedeutung wird hier ein Konzept zur Erhöhung der Bewerbungen und Einstellungen von Menschen mit Migrationshintergrund sein, damit sich auch in der Landespolizei die Vielfaltigkeit der Menschen in Schleswig-Holstein abbildet.

2. Sachausstattung verbessern

Die Landesregierung wird gebeten, die Möglichkeiten einer EDV-Nutzung der Landespolizei, insbesondere im Bereich der Internetrechercheöglichkeiten flächendeckend zu verbessern. Es gilt, sowohl die Leistungsfähigkeit des EDV-Zugriffs zu steigern als auch die Verfügbarkeit in der Fläche. Die Landesregierung soll hierfür ein entsprechendes Konzept erarbeiten.

3. Vernetzung fortführen

Der Landtag bittet die Landesregierung, die Strategie der Gemeinwesen orientierten Landespolizei weiter zu entwickeln und eine flächendeckende Vernetzung aller Akteure zu fördern, die ein besonderes Interesse und die Möglichkeiten haben, an der Verhinderung von Straftaten mitzuwirken. Dabei soll vor allem darauf hingewirkt werden, dass es in Schleswig-Holstein ein flächendeckendes Netz Kriminalpräventiver Räte gibt.

4. Potenziale nutzen, Arbeitsbedingungen verbessern, Perspektiven bieten

Die Landesregierung wird weiterhin gebeten zu prüfen, wie insbesondere in den Bereichen Wirtschafts- oder Internetkriminalität die Einstellung von Spezialistinnen und Spezialisten gefördert werden kann. Dabei ist zu klären, ob die Einführung einer Sonderlaufbahn sinnvoll ist.

Zu prüfen ist auch, ob bei der Einstellung entsprechend spezialisierter Bewerberinnen und Bewerber weiter am Grundsatz des sog. Einheitspolizisten festgehalten werden soll.

5. Überstunden- und Beförderungsmanagement:

Abschließend wird die Landesregierung gebeten, über das Überstundenmanagement und zum Beförderungsmanagement zu berichten, weil auch diese Punkte für eine erfolgreiche Akquise geeigneter Bewerberinnen und Bewerber von Bedeutung sind.

Simone Lange
und Fraktion

Burkhard Peters
und Fraktion

Lars Harms
und die Abgeordneten des SSW